

## **Vierunddreißigste Woche 29. Mai bis 4. Juni 2011**

**Schon zur Frühkonferenz** am frühen Morgen waren gut 20 Gäste aus Luxemburg im Haus. Mehrere von ihnen kommen von der Eisschoul, andere aus anderen Teilen des Landes. Sie **hospitierten** in der Montagsversammlung und in den Klassen. Das Gespräch mit dem Schulleiter dauerte von 10 bis 11.30 Uhr. Danach setzten sie ihre Hospitation in den Englischgruppen fort.

**Die Frage der Woche** hieß „Warum hat das Weltall kein Ende?“

Nach der Pause traf Ulli Schulte sich mit allen Mädchen des ersten bis dritten Schuljahres im Forum der Schule. Durch den Kontakt mit dem TSV Germania Windeck über die **Mädchenfußball-AG** konnte sie den Kindern ein Angebot zum Besuch eines Fußballspieles der Frauen Fußball WM vorstellen. Etwa 30 Kinder unserer Schule können am 01.07.2011 das Spiel Japan – Mexiko im Leverkusener Stadion zu einem vergünstigten Gruppenpreis anschauen. Die Hin- und Rückfahrt nach Leverkusen wird vom Sportverein mit einem Bus organisiert.

Walter Hövel trainierte die Jungs aus der Phönix-, Eichhörnchen- und Delfinklasse zur **Vorbereitung des anstehenden Fußballturniers** mit der Nachbarschule. Mittwochs ging es mit den Mondscheindrachen und den Fledermäusen weiter!

Während der Senior Englischzeit treffen sich **die jüngeren Kichererbsen** nun schon über eine längere Zeit mit Ulli Schulte in der Bücherei, um dort gemeinsam ein Buch vorzulesen, in Büchern zu stöbern, hin und wieder Märchen oder Geschichten von einer CD zu hören und dazu zu malen, englische Reime zu lernen oder um dort die individuelle Arbeit fortzusetzen. Dies ist den Kindern eine äußerst wichtige und wertvolle Lern- und Arbeitszeit geworden.

**Die Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer** hatten einen hochkarätigen Gast, Frau Schmidt-Hüsen, Kinderpsychologin aus Köln. Sie referierte und sprach mit uns zum Thema „Verhalten von Heim- und Pflegekinder“. Im Rahmen der Entwicklung unserer Inklusion und der tagtäglichen Arbeit hörten wir vieles, dass unsere Arbeit bereichert und bestätigte. Ein herzliches Dankeschön an die Referentin und unseren Hausmeister Frank Trienenjost, der Frau Schmidt Huisgen eingeladen hatte.

Am Abend traf sich zum letzten Mal der **Arbeitskreis „Zeugnisse“**, um die letzten Änderungen einzubauen. Am Montagabend liegen die Entwürfe den Konferenzen zur Abstimmung vor. Frank Trienenjost arbeitete die ganze Woche am elektronischen Layout der Zeugnisse.

**Am Dienstag** hatte dann auch als unsere dritte Lehramtsanwärterin, Lilia Kasemir ihren **ersten Unterrichtsbesuch**. Sie arbeitete zur Zufriedenheit der Fachleiterin im Forum der Schule zu ihrem „Afrika-Projekt“.

**Die Vorlesung** machte Gitte Haane „zum Regelwerk und Struktur der deutschen Sprache“ vornehmlich vor Dritt- und Vierklässlern, ebenfalls im Forum.

Die Schulleitung fuhr am Morgen zu einem kurzen **Gespräch ins Schulumt nach Siegburg**, um einige Inklusionsfragen zu klären.

Am Nachmittag fand in der Grundschule Eitorf das **Vorbereitungstreffen zur Netzwerk-Veranstaltung „Inklusion in Eitorf“ am 30.Juni** mit unseren Eitorfer Lehrerinnen und Lehrer, Christine Schaumann, Ulli Schulte und Walter Hövel (Marc Bohlen ist in der ReHa) statt. Über 35 Menschen im Alter von 14 bis 70 Jahren waren dieser Einladung gefolgt und werden zu dieser Veranstaltung einladen und die Arbeitsgruppen gemeinsam moderieren.



Da Donnerstag ein Feiertag war fand **am Mittwoch** laut Vollversammlungsbeschluss, in der Pause **die Tauschbörse im Forum** statt. Viele Kinder kamen, um auch mit Lehrern zu tauschen. Im Kinderparlament sagten sie zwei Stunden später: „Da lernt man Mathe, Englisch, Verhandeln und Biologie“. So schaffen wir es, die positiven Elemente des Sammelns gegen das „Gefahren geladene“, heimliche Tauschen zu stärken.



**In Englisch** gab es wie schon am Montag kleine englische Dialoge, die verstanden, vorgespielt und mit eigenen englischen Sätzen versehen werden mussten. Die Roleplay-Englischgruppe musste in der Villain Academy (Schurkenakademie) schwierige Aufträge erledigen (z.B.: *One villain wants to learn printing money. Find him / her and steal the post-it on his/her back!*). Durch Befragen ihrer Mitschüler(z.B.: *What do you want to learn?*) mussten sie diejenige Person finden, für die ihr Auftrag galt, und ihr /ihm dann den Zettel auf dem Rücken abnehmen. Am Mittwoch übten die Kinder kurze Szenen ein (*You rob a bank. A policeman comes and arrests you. / You steal the Queen's crown/....*), die sie sich am Ende der Stunde gegenseitig vorspielten.

**Das Kinderparlament** wurde von Alisa geleitet. Zunächst fand ein Gespräch mit drei Jungs zum Verhalten beim Fußballspielen statt. Die Botschaften von Kindern zu Kindern kamen an! Dann wurde ausgiebig zum „Tauschen in der Schule“ konferiert. Es gab viele Ideen und Gedanken, was in der nächsten Sitzung fortgesetzt wird.

Am Nachmittag musste ein lang geplantes und erwartetes **Gespräch mit dem Jugendhilfezentrum Eitorf** leider ausfallen.

**Bei den Eichhörnchen** ist Paul, 1. Klasse, der neue Klassenvertreter beim Kinderparlament. Elena nahm an einer neuen Kunstraum-AG teil. Kathi bastelte eine Marionette am Holzstab mit Fäden. Einige Eichhörnchen und Geniekinder bastelten ein Erzählschloss aus buntem Papier. Es wurde viel in der Lernwerkstatt gearbeitet. Wir hatten einen langen "Mathespielkreis", bei dem alle Kinder eine Rechenaufgabe aus dem Schuljahr 1-4 bekamen. Dabei fand ein Austausch über Rechenstrategien und -tipps statt. Es wurden auch Aufgaben

zu Thema "WWF-Sammelsticker" gestellt. Celina nahm an der Vorlesung "Sprache" von Gitta Haane teil. Alessia Wielpütz arbeitete täglich intensiv mit Stephen am Schreiben von Wörtern. Des Weiteren gab es jeden Tag einen 1.-Klässlerkreis am Klassentisch, wo Eichhörnchen und Genies sich trafen und mit der Klassenlehrerin arbeiteten. Es sind viele Freundschaften zwischen Genies und Eichhörnchen entstanden.

**Bei den Kichererbsen** arbeitete Sandra Stadie weiter mit der Forschergruppe zum Thema "Schall". Martina Morenzin begann mit einigen Kindern ein Naturforscherbuch über die Natur für einen Wettbewerb, Niklas hielt einen Kurzvortrag über die Aborigines. Am Mittwochmorgen starteten die Kichererbsen den Tag mit einer Tauschbörse der WWF-Sammelkarten, da viele Kichererbsen zur Pausenzeit in der Schwimmhalle waren.

**Die Delfine** setzen ihre Dichterlesung vom Freitag fort. Einige Kinder forschten weiter an ihren Themen. Demnächst erfahren wir von Lara mehr über Rennmäuse, Sean beschäftigt sich mit Geld. „Alle zusammen haben wir versucht, da am Dienstag der letzte Maitag war, alle Wörter mit -ai- zu finden, es sind kaum mehr als zehn, die anderen kommen aus dem Englischen oder Französischen. Johannes war zu Besuch, das erste Mal, seit er im Sommer aufs Gymnasium nach Nümbrecht gewechselt ist. Unsere gesäten Pflanzen sind fast alle gut im Wuchs und wurden für das lange Wochenende versorgt. Am Montag werden wir die Bohnen an die Tippstangen setzen und hoffen, dass sie dort wuchern und blühen.“

**Bei den Blumen** drehten sich mit Lilia Kasemirs Unterrichtsbesuch am Mittwoch die meisten Lernaktivitäten rund um Afrika. Die Kinder informierten sich über die Klimazonen des Kontinents und setzten sie mit den spezifischen Lebensbedingungen innerhalb ihrer ausgewählten Länder Ghana, Ägypten, Kamerun, Botswana und Tansania in Bezug. Zu jedem Land wurden die Informationen auf Lernplakaten an jeweils einer Stellwand präsentiert und bei der Lehrprobe in Gruppenarbeit zum Thema "Ernährung und Landwirtschaft", ergänzt. Die von Lilia Kasemir organisierten, typisch afrikanischen Früchte, Wurzeln und Getreidearten weckten bei den Kindern großes Interesse, warfen weiterführende Fragestellungen auf und stimulierten ihre Probielust. Künstlerisch widmeten sich die Blumen der Gestaltung afrikanischer Ritualmasken und stellten fest, dass etliche europäische Künstler wie Picasso, Klee, Matisse und Mirò sich in ihren Werken von der afrikanischen Kunst inspirieren ließen.

Am Montag beschlossen **die Fledermäuse**, ein dreitägige Themenwoche, alle wollten schwerpunktmäßig an ihren eigenen Themen forschen. Am Dienstag stand der Sportunterricht wieder unter der Überschrift "Mannschaftsspiele", genauer gesagt: Völkerball! Am Mittwoch hörten wir einen Vortrag von Ronja über den Zoo. Zwei weitere Gruppen bereiteten ihr Thema so weit vor, dass wir nächste Woche den Vortrag anhören können. Miro, Marino, Amelie bastelten gemeinsam an einem Fußball.

**Bei den Phönixen** musste erneut die Klasse etwas umgestaltet werden, um weitere Arbeitsplätze einzurichten. Im Moment brauchen wir (die Besuchskinder mitgerechnet) 32 Arbeitsplätze, wobei Michaela und Maya natürlich einen größeren Tisch für sich beanspruchen dürfen. Am Mittwoch bezogen dann alle ihren neuen Arbeitsplatz und schafften es, den ganzen Morgen konzentriert und leise an ihren Aufgaben zu bleiben. Im Abschlusskreis nach der Dichterlesung lobten alle die tolle Arbeitsatmosphäre.

In der Fledergeniess-**FLieG**-Gruppe hatte Ruth Lindner ihren Einstand als FLieG-Betreuerin. Sie wird in den nächsten Wochen immer mittwochs nachmittags da sein. Ruth Lindner startete mit Kreisspielen als Angebot.

Im Laufe der dreitägigen Woche **führten Kolleginnen und Schulleiter viele Gespräche** mit Jugendämtern, außerschulischen Begleitern, Sonderpädagogen oder Heimeltern. Diese Gespräche nehmen zu und werden immer intensiver. Die regionale Zusammenarbeit im Sinne von Inklusionsnetzwerken entwickelt sich.

Die ultimative Ausgabe des **Europe4you-Records-Book** ist fertig. (siehe Homepage unter „Comenius“)

Wir wissen jetzt genaueres über den **Ausgang der Elternbefragung zur Gemeinschaftsschule in Eitorf.**

*Der Rücklauf an unserer Schule lag bei 79,49%. In Eitorf insgesamt bei 75,27%.*

*In einem Eitorf ohne Gemeinschaftsschule wollen die Eltern*

- mit 3,29% zur Hauptschule ( 3,3 % Grundschule Harmonie)
- mit 20,1 % zur Realschule (15,1 % Grundschule Harmonie)
- mit 32,62% zum Gymnasium (33,3 % Grundschule Harmonie)
- mit 25,21% zur Gesamtschule (33,3% Grundschule Harmonie)
- mit 18,78 wissen es noch nicht (15,0% Grundschule Harmonie)

*In einem Eitorf mit Gemeinschaftsschule sehen die Anmeldezahlen zur Gemeinschaftsschule wie folgt aus:*

- „ganz bestimmt“ 32,20% (29,00% Grundschule Harmonie)
- „eher ja“ 38,50 % (46,80% Grundschule Harmonie)
- „eher nein“ 19,37% (17,75% Grundschule Harmonie)
- „bestimmt nicht“ 9,93% ( 6,45% Grundschule Harmonie)

*Für die gemeinsame (integrierte) Form des Lernens bis zur 10. Klasse sprachen sich*

- 60,14% (68,8%) an der Grundschule Harmonie) der Eltern aus.

**Die gesamte offizielle Auswertung ist auf dieser Homepage unter „aktuelles“ zu finden!**

**Donnerstag** war Christi Himmelfahrt und **Freitag** ein beweglicher Ferientag.

Von **Donnerstag bis Samstag** fand an der **Bildungsschule Harzberg, der Schule von Steffi und Falko Peschel, eine Tagung** mit 27 Menschen statt. Mit zwei ehemaligen Konrektoren, fünf ehemaligen Lehramtsanwärterinnen und dem Schulleiter der Grundschule Harmonie nahmen auch drei Kolleginnen der Nachbarschule teil. Wir arbeiteten ausgiebig an Fragen der Gestaltung des offenen Lernens in Mathematik und Englisch. Unter anderem hielt Thorsten Buncher, Leiter der Südschule Lemgo und Mitarbeiter des Cornelsen-Verlags, einen hörenswerten fachdidaktischen Vortrag zu „gutem Englischunterricht an der Grundschule“ (Materialien zum Vortrag unter <http://südschule-lemgo.de/downloads.html> ).

## **Fünfunddreißigste Woche 6. bis 10. Juni 2011**

**Die Frage der Woche** hieß: „Warum können Kakteen so viel Wasser speichern?“

20 Studentinnen und Studenten der Uni Frankfurt kamen in Begleitung von Prof. Irmtraud Schnell **zur Hospitation** an unsere Schule. Noch am gleichen Tag gab es eine Feedbackrunde mit Christine Schaumann und Walter Hövel. Sie blieben bis Mittwoch!

Am Abend tagte die **Elternpflegschaft der Schule und die Schulkonferenz**. Es wurden die **neuen Zeugnisse** ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung verabschiedet. Wir veröffentlichen sie so schnell wie möglich auf der Homepage unter „aktuelles“. Darüber hinaus wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen, an das Ministerium den Antrag zu stellen, diese **Zeugnisse vollkommen ohne Noten** benutzen zu können.

Am Dienstag hielt Ulli Schulte eine **Vorlesung** zum Thema „Selbstlaute“.

Ira Kliewer hatte einen **Unterrichtsbesuch**. Sie zeigte wie das Medium "Film" hinsichtlich der eigenen Themenarbeit der Kinder analysiert wurde. Claudia Sieper fing mit ihrer **Religionsunterrichtsreihe** zum Thema Zachäus an.

Wir bekamen die Nachricht, dass wir im nächsten Schuljahr am **Projekt „Kultur und Schule“** mit einem Trommelprojekt teilnehmen. Zudem stellten wir wieder den Antrag am **EU-Schulobstprogramm** teilnehmen zu können.

Am Abend tagte der **Förderverein** der Schule mit Gitte Haane. „Wir planten die letzten organisatorischen Dinge fürs Schul-Spiele-Fest. Dank vieler E-mails, die in den Wochen vor der Sitzung schon hin und her geschickt wurden, gab es nicht mehr so viel zu planen und zu entscheiden. Trotzdem haben wir bis 22 Uhr gegessen. Unsere Anwesenheit kam den Frankfurter StudentInnen zu Gute, denn so konnten sie nach ihrem Besuch in Siegburg für ihre zweite Übernachtung ins Schulhaus rein. Sie machten es sich, wie auch am Montagabend, mit Essen, Getränken, Musik vom Band und zur Gitarre hinter dem Haus gemütlich.“

Zur gleichen Zeit versuchten Christine Schaumann, Ulli Schulte, Walter Hövel und Angela Conrad von der Nachbarschule **an der Uni Köln eine Vorlesung** des bekannten Linguisten Noam Chomsky zu besuchen. Die Veranstaltung war von der Uni so schlecht organisiert, dass sie zwar eingeladen hatten, aber ihre Gäste vor verschlossenen Türen einer überfüllten Aula und einer nicht funktionierenden Übertragung stehen ließen.

Am Mittwoch kamen **zwei weitere Besucher** aus Dortmund. Sie blieben bis Freitag.

Wir hatten heute **„Repair-Day“**. Überall reparierten Kinder, räumten auf und gestalteten sie. Besonders spannend war die Eigeninitiative einiger Genies, die ja zurzeit auf alle Klassen aufgeteilt sind. Sie riefen alle Genies zusammen, organisierten sich ein paar Studentinnen und räumten ihren Klassenschrank und Klassenraum auf.

**In Englisch** schrieb Christine Schaumann am Montag mit allen Englandfahrerinnen und -fahrern E-Mails und sprach am Mittwoch mit ihnen über die anstehende Fahrt. Die Englandfahrer überlegten, welche Sätze und Redewendungen sie an der Lark Rise Academy dringend wissen müssen. In Gruppen schrieben sie diese auf Englisch und Deutsch auf.

Sandra Weinert zeigte ...auf Englisch und Walter Hövel spielte mit einer anderen Gruppe u.a. „Learning English by Rhyming“. Die Juniors lernten in ihren Gruppen. In Lilia Kasemirs und Claudia Siepers Gruppe wurde die Geschichte von Elmer gelesen. In Rieke Schiemanns Gruppe hörten die Kinder die Geschichte von Farmer Paddy, der seinen Tieren einen Namen geben wollte. In den nächsten Stunden wollen sie diese Geschichte nachspielen.

Im Laufe der Woche war noch einmal eine **E-Mail-Anfrage aus England** zur Vervollständigung und Ergänzung des „**Book of Records**“ aus dem Comeniusprojekt gekommen. So eiferten Sandra Weinert, Christine Schaumann und Ulli Schulte mit einigen Kindern der Schule an der Aufstellung der Rekorde: Kelvin konnte einen Streichholz 6m weit werfen, Paul sagte am schnellsten das Alphabet auf, Ricardo hat, dicht gefolgt von Forest, die meisten Buchstaben in seinem vollständigen Namen, Selin konnte den Hula-Hoop-Reifen am längsten schwingen, Marvin und Kelvin haben eine Handspanne von 18 cm und Jakob konnte am längsten einen Fußball in der Luft halten. Nun hoffen wir, dass Marcus Ray von der Lark Rise Academy mit unseren nachgelieferten Ergebnissen die Arbeit am Rekordebuch fertig stellen kann.

**Das Kinderparlament** beschloss, dass zukünftig auch dienstags in der Pause Sammelkarten (jeder Art) getauscht werden dürfen. Es wurde festgestellt, dass sich die Beschwerden über das "Fußballplatz-Verhalten" eingestellt haben.

Am Donnerstagmorgen erhielten wir von der Bezirksregierung, bzw. dem Schulamt in Siegburg die Nachricht, dass wir eine **zweite „schulscharfe Stelle“** erhalten. Somit wissen wir jetzt, dass wir zu Beginn des neuen Schuljahrs in allen Klassen Lehrerinnen haben werden, die „auf einer echten Planstelle“, also nicht mehr auf schlecht bezahlten Vertretungsstellen sitzen. Wer das sein wird, werden wir erst am Ende des Schuljahres wissen. Die Entscheidung darüber fällt eine Kommission, die sich zusammensetzt aus einer Vertreterin der Schulkonferenz, Elke Schilling, (Vertreterin Sandra Haeger), einem Mitglied der Lehrerinnenkonferenz, einem Schulleitungsmitglied, der Gleichstellungsbeauftragten, Heike Wagner und einem Mitglied des Personalrats des Rhein-Sieg-Kreises mit beratender Stimme. Am Donnerstag betrug die Zahl der Bewerbungen auf die erste Ausschreibung 24. Die Zahl wird noch steigen. Die zweite Stelle stand am 10.6. im Netz.

**Die Schulversammlung** fasste heute zur Aktion „**Meine-Deine-Unsere-Schule**“ einige Beschlüsse:

- Die Toiletten werden sauber gehalten. Keiner guckt weg.
- Wir räumen auf, auch die Sachen anderer.
- Wir achten auf tropfende Wasserhähne und melden Schäden.
- In allen Klassen wird weggeworfenes Papier täglich gewogen, um den Abfall zu reduzieren.
- Die Kinder richtet eine neue Ausleihe für Pausenspielgeräte mit 9 Kindern ein.
- Der Antrag einer Kinder-Kommission, die Spielzeuge, die nach der Pause oder mittags aus dem Schulgelände zurückbringt wurde abgelehnt.

Zum ersten Mal saßen bei der Versammlung alle Kinder und Erwachsenen auf Stühlen – sonst sitzen wir auf Bänken oder dem Boden - in einer runden Parlamentsform. Den ersten Teil der Sitzung leitete Walter Hövel, den zweiten Angelina von den Delfinen und Hannes von den Phönixen.

**Der Gemeindefereferent** Richard Schulze arbeitete nach der Pause wieder mit Kindern unserer Schule.

**Noch weitere Besucher** aus dem Lehrerinnenseminar Siegburg wurden von Lilia Kasemir, Claudia Sieper und Sandra Stadie betreut. Auch mit ihnen und den Gästen aus Dortmund fand ein langes Gespräch statt.

Am Nachmittag war Alessia Wielpütz zusammen mit Christine Schaumann bei einem **Hilfeplangespräch** in Königswinter.

Am Abend tagte der **Schulausschuss der Gemeinde Eitorf**. Zunächst wurde einstimmig der **Schulentwicklungsplan** der Gemeinde verabschiedet. Er geht von einer weiteren konstanten Entwicklung unserer Schule und der **Einrichtung einer Gemeinschaftsschule** aus. Anschließend wurde dem Rat der Gemeinde empfohlen, die Errichtung der Gemeinschaftsschule zu beantragen. CDU (3), Grüne (1), SPD (2) und Unabhängige (1) stimmten mit 3 Vertretern der FDP zu, 3 andere Vertreter der FDP enthielten sich. Alle lobten die konstruktive und erfolgreiche Arbeit der Antragskommission, in der alle Leitungen der Eitorfer Schulen und die Gesamtschule Hennef vertreten waren.

Montags legten **die Phönixe** einen Regenwurmschaukasten an und beobachteten die Würmer die gesamte Woche über. Die Kinder forschten zu selbst gewählten Fragen über den Regenwurm und verglichen dabei die Nutzbarkeit unterschiedlicher Medien wie Internet, Lehrertext, Buch, TV, Lehrfilm, (lebendes) Anschauungsmodell, Experteninterview. Am Freitag wurden die Lehrerinnen des Raumes verwiesen, da die Kinder ihre Lernzeit ganz ohne Erwachsene (Philipp und Maya waren bei Sophie, und Jakob wollte gerne mit der Klassenlehrerin arbeiten) gestalten wollten. Von der Kreisleitung über die Arbeitsabsprache bis zum Führen des Klassentagebuches und Aufräumen des Raumes wurde alles in Kinderregie erledigt. Das klappte bis zur Pause ziemlich gut. Die kleineren Kinder genossen die Hilfestellungen und Aufmerksamkeiten der Großen. Nach der Pause begann Ira Kliewer mit ihrer Unterrichtsreihe zum Thema Wahrscheinlichkeiten. Dabei wurden Häuser mit unterschiedlich farbigen Fassaden und Dächern "gebaut". In der Dichterlesung stellte Forest sein selbst gestaltetes Dino-Quiz vor, und Levi brachte seine erste lange Geschichte in den Kreis, die er mit Joshuas und Antoinés Hilfe selbst geschrieben hatte.

Montag arbeiteten **die Fledermäuse** neben der Mathezeit an vielen eigenen Themen. Einige Kinder gingen in den Matheraum, um an den Materialien zu arbeiten wie Tangram, Gewichten...Dienstag bauten die Fledermäuse in Sport verschiedene Stationen auf. Am Ende spielten wir als gemeinsames Abschlusspiel "Der Löwe ist los!". Danach nahmen einige Kinder an der Vorlesung von Ulli Schulte über Selbstlaute teil, die anderen beschäftigten sich mit Christine Schaumann mit einem mathematischen Strategiespiel oder arbeiteten mit Lissi Sasse im Matheraum. Am Mittwoch, dem Repair-Day, ging es bei den Fledermäusen rund: Die rote Wand am Podest wurde neu gestrichen, zwei Computerhocker repariert, die Lactischdecken wurden gesäubert und ausgebessert, die Regale ausgeräumt und ausgewischt und einige Kinder reparierten ihre selbst erfundenen Spiele. Am Ende des Tages waren wir sehr stolz auf uns, weil wir so viel geschafft hatten! Am Donnerstag vor der Schulversammlung schrieben die Kinder Geschichten, arbeiteten an ihren Themen oder übten ein selbsterdachtes Theaterstück ein. Eine Gruppe machte mit Gitarre und Cajon-Musik. Am Ende des Tages wurde der Papiermülleimer durchgeschaut. In Ermangelung einer Waage

zählten wir die Blätter und schrieben die Zahl auf. Daniel fand verschiedene Strategien über die Gauß'sche Aufgabe heraus. Freitags beschlossen die Kinder, keine Dichterlesung zu machen, sondern nach der Pause zwei Vorträge anzuhören: Aylene stellte vor, was sie über den Wald herausgefunden hatte, Nina hielt einen Vortrag über den Pharao Tutanchamun.

Nach dem Afrika-Projekt der letzten Wochen haben **die Blumen** kulturspezifische Nahrungsmittel zubereitet und gekostet. Vor allem vom Bananenbrot blieb kein Krümel übrig und den Kindern wird in der kommenden Woche das Rezept zum Nachbacken mit nach Hause gegeben. Moritz, Jacob und Jona experimentierten mit den Teilelementen des Soma-Würfels und kreierte durch das Zusammensetzen verschiedener Würfel Formationen geometrische Objekte und Tierfiguren. Kevin, Batuhan und Lars widmeten sich mathematischen Strategiespielen und Silas vollendete ein umfangreiches Arbeitsheft mit komplexen Schmunzel-Sachaufgaben für die 5. Klasse. Calvin und Justin brachten in einem Marmeladenglas Bluteigel mit, die sie in einem Bach eingefangen hatten und für kleine Aale hielten. Im Kreisgespräch wurden die biologischen Merkmale und die medizinische Nutzung von Bluteigeln ausgiebig erörtert. Darüber hinaus hielt Calvin einen Themenvortrag über Schlangen. Der Repair-Reduce-Reuse and Recycle-Day wurde Theorie- und Praxis orientiert auch in der Blumenklasse gefeiert. So thematisierten wir die Abfalltrennung und -vermeidung sowie das achtsame Umgehen mit persönlichen Dingen und Materialien aus unserer Lernumgebung. Außerdem wurden Regale entmüllt und gereinigt, Arbeitsmaterialien sortiert und geordnet und Macken bzw. Flecken an den Wänden überpinselt. Swantje und Jana installierten an der Tafel eine literarische Kunstaustellung mit Aquarellkreide- Bildern und eigenen Texten zum Thema Fische. Für die Dichterlesung schrieb Pauline eine Geschichte über die Begegnung einer Pommes mit ihren Freunden Ketchup und Mayo, Tomek dachte sich ABC-Wörter aus und verfasste damit einen lustigen Text, indem er die Wörter in alphabetischer Folge einbaute, Zackery erfand eine Fantasy-Geschichte in der permanent unglaubliche Dinge passierten, sodass einem beim Zuhören glatt schwindelig wurde und Jaron verfasste mit Mirko eine Dialoggeschichte.

In der Arbeit **der Kichererbsen** entwickelten sich in dieser Woche vielfältige kleinere Projekte. So schrieben Mieke, Moritz und Lena ein Theaterstück über eine Zeitreise und erstellten erste Kulissen und Requisiten. Die Umsetzung und Aufführung ihres Stückes proben sie nun mit einigen weiteren Schauspielern. Linus, Fenris und Finn waren in dieser Woche Natur- und Tierforscher. Sie beobachteten und erforschten z.B. Spinnen, Heuschrecken und Erdhummeln. Immer wieder schlossen sich auch Kinder aus anderen Klassen an. Maïke und Florentine arbeiten weiter an ihrem Naturforscherwettbewerb, Tom und David probieren immer neue Experimente, Paul und Florian (den wir in dieser Woche herzlich als neue Kichererbse begrüßten) arbeiteten am Thema „Giftschlangen“ und Jannis am Thema „Meer“. Lukas freut sich über seine Erfahrungen beim Schwimmunterricht und darüber, dass er lesen kann. Parallel zu den Eigenaktivitäten der Kinder gibt es situativ kleine Matheangebote oder Mathespiele, wie z.B. „Rechnen und Knobeln mit Zahlenmauern“ oder „Stellenwerte würfeln“. Immer wieder begleitete uns bei der Arbeit das Tiersammelalbum vom WWF. Oliver verdeutlichte sich das Gewicht einer Fliege (0,1 g), indem er das winzige 1g Stück aus unserem Gewichtekasten in seiner Vorstellung in 10 winzigste Teilchen teilte. Eine Honigbiene wiegt das Doppelte der Fliege. Mit freudiger Spannung und Aufregung warteten viele, viele Kinder auf die zweite Sammelkarten-Tauschbörse am Donnerstag in der Pause. Hier herrschte eine sehr geschäftige, tolle Atmosphäre. Gemeinsam mit Ulli Schulte tauschten oder verschenkten die Kinder ihre doppelten oder übrigen Karten. Allen ging es irgendwie darum, sich gegenseitig so zu unterstützen, dass möglichst viele Kinder ihre Alben voll bekommen. Sehr beeindruckend!

Am Dienstag schrieb Melanie aus der **Genieklasse** zusammen mit Alessia Wielpütz an ihrer englischen Geschichte "The Enchanted town". Dazu suchten wir aus einem Kinderbuch ein Monsterbild, welches Melanie unter ihre Geschichte klebte. Jan hatte die Idee, ein Bild vom PC-Bildschirm mit der Hand abzuzeichnen. Wir hatten Besuch von Julian, einem Kind aus Pauls Nachbarschaft. Die Klassenlehrerin arbeitete am Dienstag im zweiten Block mit Fribo und Stephen während Heike Wagner **in der Eichhörnchenklasse** war. Am Mittwoch nahmen Julian, Nici, Lena, Celina und Moana unter Elenas Leitung an der Marionetten-AG teil. Wunderschöne, originelle und witzige Figuren waren das Ergebnis. Für die erfolgreiche Arbeit mit dem Mathepiratprogramm gab es Urkunden für Nici, Paul, Marie und Janika. Im zweiten Block starteten die Eichhörnchen eine erfolgreiche Putz- und Saubermachaktion: Beide Tafeln wurden eifrig gesäubert, Moana brachte unsere Tische zum Glänzen, die Fenster wurden geputzt und die Fächer der Kinder entmüllt sowie entstaubt. Am Nachmittag besuchte Alessia Wielpütz Hannah und Elena zu Hause. Am Donnerstag besprach Alessia Wielpütz mit Samuel aus der Kichererbsenklasse und seiner Mutter weitere Ideen zum selbstständigen Lernen anhand einiger Materialbeispiele. Ziel ist, dass Samuel fünf Lernangebote für sich klar hat, aus denen er wählen und auf die er jederzeit zurückgreifen kann. Bei der Dichterlesung am Freitag hörten wir 11 Geschichten von Genies und Eichhörnchen. Diesmal waren zwei Fortsetzungsgeschichten dabei (von Janika und Hannah). Julian trug eine schriftliche Begründung für seine fehlende Freitagsgeschichte vor. Dies rief bei den Kindern sichtlich Bewunderung hervor. Alle waren der Meinung, dass diese Erklärung als Dichterlesungstext absolut akzeptabel sei.

Montag arbeiteten die meisten Kinder **bei den Mondscheindrachen** während der Arbeitsphasen an eigenen Themen und Geschichten. In der Dichterlesung lasen die Erstklässler ihre Geschichten vor. Lukas der in der vergangenen Woche sein erstes Lernplakat zum Thema Pandabären vorgestellt hatte, war durch seinen Erfolg so ermutigt, dass er in dieser Woche das erste Mal ganz allein eine Geschichte schrieb. Er las sie voller Stolz vor und bekam viel Anerkennung und positive Rückmeldungen dafür. Während der Englischzeit der Seniors begannen die Kinder der Eingangsstufe mit einer neuen Unterrichtsreihe in Religion. Es geht um das Thema "Ausgegrenzt werden und angenommen sein" am Beispiel der Zachäusgeschichte. Dienstag und Freitag arbeitete die Gruppe noch weiter an diesem Thema. Am kommenden Mittwoch wird Claudia Sieper einen Unterrichtsbesuch im Rahmen der Reihe gestalten. Montagabend hatten die Mondscheindrachen eine Klassenpflegschaftssitzung. Dienstag stellten Zoe und Paula ihre beeindruckenden Arbeiten aus Holgers Kids Art AG im Kreis vor. Dienstag und Donnerstag sahen wir zwei weitere Folgen von Jim Knopf. Freitag trafen sich die Dritt- und Viertklässler der Mondscheindrachen und einige Kinder aus der Klasse der Blumen im Musikraum zu einem Religionsprojekt zum Thema „Mut und Vertrauen“. In den nächsten Wochen werden wir uns im Rahmen einer Stationenarbeit zur "Sturmstillung" mit diesem Thema auseinandersetzen.

Am Montag planten **die Delfine**, „was wir am „Repair and Recycle-Day“ machen würden. Es war schnell entschieden, dass unsere Stirnwand gestrichen werden muss, da es dort viele Flecken und Löcher gab. Außerdem wollten wir die Sitzbänke schmirgeln, da es etliche Stellen mit gesplittetem Holz gab. Am Montag und Dienstag arbeiteten die Kinder an ihren eigenen Projekten, die Seniors schrieben englische Texte, die Lark-Rise-Kids planten mit Christine Schaumann zusammen ihren Aufenthalt in Dunstable an der Schule und klärten organisatorische Dinge. Dienstag kam die Idee auf, jetzt doch mal endlich den Klassennamen zu ändern. (Fatih hatte schon des Öfteren halbherzige Versuche unternommen, jedoch kamen kaum echte Vorschläge bei ihm an.) Es gab einige Vorschläge. Letztendlich gewann der Name **ERDMÄNNCHEN** und seit Mittwoch früh sind wir nicht mehr die Delfine. Am Dienstag nahmen etliche jüngere Kinder an der Vorlesung von Ulli Schulte zu den

Selbstlauten teil. Danach versuchten sie, ihre Namen oder andere Wörter ohne Selbstlaute zu schreiben und zu sprechen – ging gar nicht. Es war ein Besucherkind einer anderen Grundschule da. Sean kümmerte sich um Julian, zeigte ihm die Schule und erklärte ihm die wichtigsten Sachen, Sean selbst ist auch erst seit sieben Monaten bei uns. Fußball ist noch immer – oder gerade jetzt kurz vor der Frauen-WM – ein großes Thema. So trainieren Elaine oder Daniel gern am Morgen eine halbe Stunde mit Daniel und Heike Konrad. Danach arbeiten sie im Kunstraum zusammen an Mathematik oder Geschichten. Dienstag hat es leider geregnet, so dass wir die Schmirgelaktion verschieben mussten. Aber unsere Pflanzen konnten im Regen entstaubt werden. Fürs Streichen wurden schon die notwendigen Vorbereitungen getroffen: Möbel wegräumen, Wand freimachen und Kanten abkleben und Planen auslegen. Einige Kinder brachten Pinsel und Rollen mit und so konnte es, nach Farbmischung und Probestrich losgehen. Einige Mädchen nahmen sich die hohen Regale vor, entstaubten sie und ordneten die Arbeitsmaterialien neu. Bis zur Pause war schon Dreiviertel der Wand fertig und zu Schulende konnten wir unser Werk bewundern. Es wurde einhellig für gut befunden. David, handwerklich sehr begabt und praktisch denkend, hatte die Idee, das hohe Regal neben der Außentür auch an die Wand zu stellen. Ruck zuck hatte er die Schrauben aufgedreht, mit denen die einzelnen Regale miteinander befestigt sind und nach einer halben Stunde stand das Regal an einem neuen Platz und der Raum wirkt jetzt großzügiger. Şenay Özyurt setzte mit Chanelle und Celina die vorgezogenen Bohnen draußen an die Tippstangen. Zur Sicherheit haben sie noch das nicht ganz so giftige Schneckenkorn dazu gegeben, damit die Schnecken sich nicht sofort über die jungen Pflänzchen hermachen. Donnerstag war es trocken und jeweils zu zweit schmirgelten die Kinder je eine der acht Bänke. Zum Teil mutete ihre Arbeit wie das Rudern auf einer Galeere an: mit dem Spruch: „Weg, weg, weg, der grüne Schimmel muss weg!“ bewegten sich die Kinder im Rhythmus mit ihren Schmirgelklötzen hin und her. (Unsere Bänke sind zwar grün lasiert, aber nicht schimmelig.) In der kommenden Woche werden wir sie wieder farbig lasieren und dann ölen. Am Donnerstag und Freitag setzte und druckte Codo Schilder für die Toilettenspülungen, die er in dieser Woche aufkleben wird. „Kleines Geschäft – Stopp drücken. Großes Geschäft – 1 x drücken!“ Zwei Besucherinnen zeigten sich sehr interessiert und begeistert von der Arbeit in der Druckerei und kauften gleich noch einige Mappen mit dem Harmonie-Aufdruck. Am Freitag fuhren 45 Mondscheindrachen und Erdmännchen, nach einigen Wochen mal wieder, nach Mühlrip in die Sporthalle. Zum ersten Mal haben wir die Aufbauten und Stationen mit Hilfe der Miniturnhalle geplant. Das ging richtig gut und es wurde so viel aufgebaut, dass die Geräteräume fast komplett leer waren: Fußballfeld, Rollbrettbahn, Trampolin mit Weichmatte, Ringe, alle Taue, Barren, Turnmatten, Pferdeparcours, Vogelkäfig, ein Schiff und die Mattenburg. Und für Badminton hatten wir auch noch Platz. Nach der Sportzeit gab es dann auf dem Soccerfeld noch Training mit Achim Stommel.“

Im Gemeindeblättchen Eitorf wurden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zur **Inklusionstagung am Donnerstag, den 30.Juni von 17.30 bis 19.30 Uhr** in der Grundschule Eitorf eingeladen. Sie ist auf unserer Homepage unter „aktuelles“ zu finden.

### **Sechsendreißigste Woche 14. bis 19. Juni 2011**

Nach Pfingstmontag war die **erste Versammlung der Woche am Dienstag**. Die **Frage der Woche** lautete: „Wie wird aus Shampoo Schaum im Wasser?“

Im Anschluss an die Versammlung traf sich Ulli Schulte mit den Kindern, die die **Ausleihe der Pausenspiele** neu aufbauen und organisieren wollten. Die Kinder teilten sich in zwei

Teams: die eine Gruppe räumte den so genannten Zirkusraum auf, sortierte und ordnete die Materialien, die andere Gruppe durchdachte und entwickelte ein Ausleihsystem. Die Kinder arbeiteten so gut und erfolgreich, dass sie bereits zur Pause an diesem Tag mit der Ausleihe starten konnten. Die ganze Woche über war es toll zu beobachten, wie die Kinder das Einhalten und Funktionieren ihres Systems selbst im Blick behielten und verantworteten.

Am diesem Morgen begrüßten wir etwa 25 Lehramtsanwärter und Lehramtsanwärterinnen des Studienseminars Bonn. **Die Hospitation** an unserer Schule war aus der Gruppe heraus eigeninitiativ organisiert worden. Das war sowohl während der Hospitationsphase als auch im Gespräch mit Susanne Hesse und Christine Schaumann deutlich zu spüren. Der Seminarleiter verabschiedete sich und die Gruppe mit dem Satz: „Nehmen Sie alle ein Stück Harmonie mit in ihre Schulen.“

**Die Vorlesung** an diesem Tag machte Sandra Weinert zur theoretischen Fahrradprüfung mit den Viertklässlern.

Walter Hövel nahm an einer ganztägigen **Schulleiterversammlung** in Siegburg teil. Am Vormittag ging es um das Thema Inklusion. Den Schulleiterinnen und Schulleitern wurde in aller Breite die Aufgabenstellung zur Inklusion dargestellt, was in dem Satz gipfelte: „Der Unterricht muss sich verändern, sonst kann keine Inklusion stattfinden.“ Am Nachmittag ging es um rechtliche Fragen.

**Am Mittwoch** kamen viele Mütter und Väter, um mit unserem „Verkehrspolizisten“, Polizeioberkommissar Gerd Zöller, und Gitte Haane den **Verkehrsprüfungstag** mit unseren Viertklässlern durchzuführen. Einen herzlichen Dank an alle helfenden Eltern und Assistenten sowie an den Polizisten Herrn Zöller.

Claudia Sieper hatte ihren zweiten erfolgreichen **Unterrichtsbesuch**.

**Unser Chor** traf sich zu einer Probe für das Pfarrfest am Sonntag mit Christine Schaumann und Sandra Weinert.

**In Englisch** "belegte" die Gruppe mit Alessia Wielpütz "my favourite sandwich" und malten die Wortkarten "cucumber", "tuna", "cheese, etc aus. Christine Schaumann traf sich mit unseren England-fahrerinnen und -fahrern. Am Montag geht es zu 5. Mal nach Dunstable! Da Sandra Weinert seit heute für längere Zeit fehlt, übernahm Walter Hövel die über 60 verbleibenden Seniors.

Er machte mit ihnen eine **Vorlesung** zum Thema „Was ist ein Satz?“ Im zweiten Teil ging es um die Bildung englischer Sätze.

In der Schwimmzeit schaffte Finn souverän die Aufgaben für das Seepferdchenabzeichen. David, Tizian und Michel schwammen eine Stunde ohne Unterbrechung.

**Das Kinderparlament** wurde von Angelina und Melanie geleitet. Es wurde darüber gesprochen, dass die Klasse der Genies wieder als Klasse zusammengeführt werden sollte, auch wenn der Klassenlehrer noch fehlt. Sie sprachen über Probleme einiger Kinder. Die Fledermäuse gaben bekannt, dass sie entgegen des Beschlusses des Kinderparlaments das Klavier nicht im Musikraum wissen möchten. „Bei uns ist es besser aufgehoben und besser

geschützt!“ Ein 10:1-Beschluss gab ihnen recht! Die Verhältnisse auf dem Fußballspielfeld seien verbessert worden, wurde berichtet. Dann wurde ein Kind, mit dem es Probleme in Form von Drohungen gab, sofort ins Parlament zitiert. Nach wenigen Sätzen waren die Dinge geklärt, in dem der Junge die vorgetragene Beschwerde annahm.

Am Abend besuchte Walter Hövel die **Antrittsvorlesung** zum Thema „Kindheit im Jahre 2030“ von Prof. Jutta Wieseemann an der Uni Siegen.

**Am Donnerstag** holte Walter Hövel **alle Genies** der Schule zusammen. Es gab wieder für einen Tag die seit längerem aufgeteilte Genieklasse. Sie machten eine tolle Dichterlesung! In den nächsten Wochen wird der Klassenlehrer Marc Bohlen erst einzelne, dann immer mehr Tage wieder zurücksein.

Der Gemeindefereferent Richard Schulze machte mit Heike Wagner einen besonderen **Gottesdienst**, der von sehr vielen Kindern im Forum besucht wurde. Die Mädchen der Genies, die zurzeit bei den Eichhörnchen beherbergt werden, hatten ein Theaterstück vorbereitet. „Sechs Kinder der Eichhörnchen, fünf Kinder der Genies, drei Kinder der Mondscheindrachen und ein Kind der Erdmännchen spielten im Schulgottesdienst die Geschichte "Isaak und Claudius" nach einer Erzählung von Ursula Wölfel. Das Erzählstück war sehr anspruchsvoll. Es führte die Kinder in die politische Situation Israels vor 2000 Jahren zurück, als die Israeliten von der römischen Besatzungsmacht unterdrückt wurden und auf den Retter, den "Messias" warteten. Sehr überzeugend spielten die Kinder die verbotene Freundschaft zwischen einem jüdischen und einem römischen Jungen, die unterschiedlichen Vorstellungen eines Messias und die Rettung eines verletzten Zeloten. Spannend war, wie fasziniert die Kinder von dem schwierigen Stück waren, wie sie zu Hause und in der Schule selbstständig ihre Texte lernten und wie sie schließlich die Aufführung trotz Ausfalls zweier Schauspieler meisterten. Eine Zweitkläßlerin der Eichhörnchen hatte bei den Proben so gut zugehört, dass sie zur Hälfte die Hauptrolle übernahm (obwohl sie bei der Rollenverteilung eine kleine Rolle wegen Lampenfiebers abgesagt hatte!) Die andere Hälfte der Hauptrolle, eine Nebenrolle und zwei Erzähler, die eigentlich der Part der Lehrerin gewesen waren, wurden von einem pfeffigen Erdmännchen-Kind übernommen, das eigentlich gar nicht zur Besetzung gehörte. Ein Junge der Eichhörnchen, der den Zweitnamen "Claudius" trägt, gab dem Publikum eine Einführung in die historische Situation. Den Text dazu entwickelte er weitgehend selbst. Leider konnten die Zuschauer die Kinder ohne Mikrofon schlecht verstehen, sodass die Kinder noch eine Aufführung mit Mikrofon vor den Sommerferien machen wollen.

Am Nachmittag trafen sich Ulli Schulte und Walter Hövel mit Kolleginnen der Nachbarschule zur Weiterarbeit im **Comeniusprojekt „Europe4you“**.

Am Abend tagte der Ganztags-**FlieG-Verein**. Die Sitzung findet nochmals am 27.6. statt. **Wir brauchen dringend noch Menschen, die bereit sind in den Vorstand zu gehen!**

**Am Freitag boten zwei Studentinnen der Uni Siegen Kindern das Herstellen von Lippenbalsam an.**

Und noch einmal traf sich der **Schulchor** zu den Proben für den Auftritt auf dem Pfarrfest der Kirchengemeinde Sankt Patricius.

Mittags nahm Walter Hövel an einem Treffen der **Steuergruppe** des Schulbezirks II im Rhein-Sieg-Kreis teil.

Auch in dieser Woche **hospitierten** wieder interessierte Eltern.

Ira Kliewer, Claudia Sieper und Sandra Stadie fuhren am Samstag zum PIK-As-**Mathe-Lehrertag** nach Dortmund.

Zum **Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde Sankt Patricius in Eitorf** waren wir am **19.06. um 16.00 Uhr** eingeladen. Gemeinsam mit der Eltern-Lehrer-Band "Ensemble flexible", diesmal verstärkt von Jannik und Frederik Beinecke, sangen fünfzehn Kinder unserer Schule Mai- und Frühlingslieder aus verschiedenen Ländern auf.

Rieke Schiemann führte auch in dieser Woche **„Delfin-Tests“** durch.

**Bei den Eichhörnchen** baute Marie einen Würfel mit bunten Seiten nach Anleitung. Moana, Alexander, Fribo und Jan zeichneten verschiedene Fahrzeugtypen wie Muldenkipper, ICE oder Motorrad ab. Es fand ein langer Mathekreis statt. Wie letztes Mal sprachen wir über Rechenstrategien und -tips. Es schloss sich ein Deutschkreis an, Inhalt: Nomen, Verben, Adjektive. Fribo schrieb mit der Klassenlehrerin eine Geschichte über einen Wal. Als einige Eichhörnchen-Genies bei dem Theaterstück anlässlich des Gottesdienstes mitspielten, sprang Marie für ein krankes Kind wie selbstverständlich ein und übernahm eine Rolle mit viel Text. Eine tolle Leistung! Alessia Wielpütz führte mit einer Mutter ein Beratungsgespräch. Einige Eichhörnchen machten sich Gedanken über "5 Ideen für meine Arbeit". Diese sollen den einzelnen Kindern weiterhelfen wenn sie Anregungen für ihr Tun brauchen. Nici fand dabei heraus, dass ihm weit mehr einfällt: er kam auf 14 eigene Ideen! Heike Wagner arbeitete mit Alexander am "internationalen Kinderfragebogen", den er selbst ausfüllte. Hierbei geht es um Fragen wie "Welches Geräusch hat dich zuletzt gestört?", "Was ist dein größter Wunsch?" und "Was würdest du gerne im Handumdrehen lernen?" Außerdem fand Lissi Sasses Gruppe zum Thema "Wasser" ebenfalls mit neugierigen Eichhörnchen statt. Sandra Stadie und Alessia Wielpütz fuhren mit 33 Kindern zum Sport. Auf der Hinfahrt spielte der ganze Bus "Wer hat den Keks aus der Dose geklaut?" und unsere Busfahrerin Ilka spielte mit, gab zu: "Ich habe den Keks geklaut!" und fügte dann hinzu: "Ich würde euch ja einen ausgeben, aber nächste Woche ist ja freitags frei!" Als wir nach dem Sportunterricht im Bus saßen, staunten wir nicht schlecht: Ilka hatte eine Tüte Plätzchen gekauft und verteilte sie! Das war ein Spaß!

**Die Phönixe** führten die Unterrichtsreihe zur Kombinatorik fort und entdeckten das Baumdiagramm als nützliche Darstellungsmethode. Hannes Freitag präsentierte der Klasse einen anschaulichen und informativen Vortrag über die Wikinger. Um die zuhörenden Kinder einbeziehen zu können, integrierte er ein Quiz in seine Präsentation. Diese Woche hat sich das Lesefieber ausgebreitet und die Hälfte der Klasse las „Gregs Tagebuch“, eine witzige Mischung aus Roman und Comic. Freitags entschied sich die Klasse, dass die durch den Feiertag verlorene Sportzeit mit einem Hockeyspiel auf dem Schulhof nachgeholt würde.

**Die Fledermäuse** begannen mit einem neuen Klassenprojekt zum Thema "Wasser". Mit Lissy Sasse überlegten sie, wofür wir im Alltag Wasser benötigen, klärten die Begriffe Salzwasser, Süßwasser und Grundwasser, schauten einen Film über den Wasserkreislauf und erstellten im Anschluss daran Plakate dazu. Die Englandfahrt warf ihre Schatten voraus: Viele Fledermäuse halfen eifrig dabei, die Schlüsselring-Wörterbücher für die Englandfahrer zu laminieren, zu schneiden und zusammenzuheften. Dafür noch einmal vielen Dank! Am Donnerstag nach der Pause war Test-Time bei uns in der Klasse: Die Kinder bearbeiteten Mathematik-Lernstandserhebungen, um herauszufinden, was sie schon alles können und woran sie in den letzten Wochen des Schuljahres noch intensiver arbeiten sollten. Viele Kinder setzten diese Arbeit am Freitag fort. Darüber hinaus wurde an eigenen Themen gearbeitet, es wurden Geschichten geschrieben, Theater geprobt, in der Küche geholfen, Musik gemacht und vieles mehr.

**Bei den Kichererbsen** gibt es weiterhin parallel zu den eigenen Arbeiten die Angebote zu bekannten und neuen Rechenspielen und Knocheleien.

Diese Woche fanden wir die **Presseerklärung zum von der Grundschule Eitorf und der Grundschule gewonnenen E-Twinning-Labels**. Diese ist unter „Aktuelles“ zu finden, oder unter: <http://www.schulen-ans-netz.de/pressemitteilungen/2011/juni/etwinning-qualitaetsiegel-fuer-grundschule-harmonie-und-gemeinschaftsgrundschule-eitorf.html>

### **Siebenunddreißigste Woche 20. bis 22. Juni 2011**



Morgens in aller Frühe machten sich 31 Kinder und 5 Erwachsene unserer Schule auf den Weg nach England zu unserer Partnerschule Lark Rise Academy. Die erste Mail hieß:

„Wir sind glücklich in Dunstable angekommen. Unsere Reise war ziemlich entspannt, bis auf die Ankunft in Gatwick, wo wir unseren Reisebus nicht fanden! Mit Hilfe der Sekretärin aus Lark Rise lösten wir aber auch dieses Problem. Zurzeit schreiben die Kinder Tagebuch, danach gibt es Abendessen, und dann kommt der Höhepunkt des Abends: Die Disko!“

Da die Englandfahrerinnen Christine Schaumann, Gitte Haane, Ira Kliewer, Lissi Sasse und Frank Trienenjost, als auch Marc Bohlen und Sandra Weinert fehlten, **teilte die Morgenkonferenz fast allen Klassen andere Lehrkräfte zu**: Alessia Wierpütz blieb bei den Eichhörnchen, Sandra Stadie war bei den Blumen, Susanne Hesse bei den Phönixen, Lilia Kasemir bei den Kichererbsen, Ulli Schulte bei den Erdmännchen, Walter Hövel bei den Genies, Heike Wagner bei den Fledermäusen, Claudia Sieper bei den Mondscheindrachen und Rieke Schiemann blieb im Forum. So wurde an allen drei Tagen der Woche gearbeitet. Vielen Dank vor allem an unsere Lehramtsanwärterinnen und Heike Wagner, die so einen „normalen Betrieb“ garantieren. Wir schickten also absichtlich Klassenlehrerinnen in andere Klassen und installierten – wie schon lange vorgenommen – eine Lehrkraft im Forum.

Es gab in dieser Woche keine Vorlesung, keinen Adam-Riese-Kreis, keine Gästehospitation oder sonstige sonst üblichen Angebote, sondern die **alleinige Konzentration auf das Arbeiten in den Klassen mit den „übrig gebliebenen“ Lehrkräften**. Auch die Mitarbeiter unseres Kunstraums waren erkrankt.

Auf der **Montagsversammlung** gab es keine **neue Frage der Woche**, weil die alte nicht beantwortet wurde.

Die Kinder bekamen **einen Brief zur Stellenbesetzung** im nächsten Schuljahr (siehe Homepage „Aktuelles“) und **eine Einladung zu einer weiteren FlieG-Sitzung** mit nachhause. Zudem gingen die **Klassenwahlbriefe** an unsere neuen Eltern raus.

Auf der **Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer** wurde am Thema „Selbst-Verständlichkeit des Lernens“ gearbeitet. Sehr kritisch und sehr grundsätzlich wurde über das Verhältnis von eigen verantwortlicher Lernorganisation der Kinder und Leistungs- und Verhaltensanspruch der Schule gesprochen. Es wurde gefragt, in wie weit Kinder in der Lage sind, ihr eigenes Lernverhalten selbst zu verstehen und zu steuern und in wie fern wir Erwachsenen in der Lage sind das Lernen der Kinder zu verstehen.

**Am Dienstagabend** gab es ein **Treffen mit besorgten Eltern der Phönixe und Blumen** und der Schulleitung. In einem sehr konstruktiven und einvernehmlichen Gespräch konnten die Abläufe der letzten Wochen geklärt werden. (hierzu auch der Brief der Schulleitung unter „Aktuelles“)

Am Mittwoch wurde das **Kinderparlament** von Jakob B. geleitet. Als erstes gab es ein Feedback zur „Klassenlehrer-Vertauschung“ in der Woche. Drei Kinder beklagten sich über „Regel-Probleme mit den Neuen“, alle anderen waren mit den „einwöchigen Klassenlehrerinnen“ zufrieden. Es wurde angesprochen, dass einzelne Mensch von draußen durch ihre Klassenräume in die Schule gehen und dabei Straßenschule tragen. Dies wird auf der nächsten Schulversammlung geklärt. Am Ende wurde die Wiederezulassung von Rohkost zu Mittag gefordert und beschlossen.

**Mittwochabend landen unsere Kinder wohlbehalten zurück aus England.** Das erste Mail von Christine Schaumann: „Wir sind wieder gut aus England hier gelandet. Wir hatten drei tolle Tage, die Kinder waren super drauf und haben sich nur von ihrer Schokoladenseite gezeigt, und wir Erwachsenen sind auch super miteinander klar gekommen. Frank Trienenjost mitzunehmen war die beste Entscheidung! Wir haben in Lark Rise Tagebuch geschrieben, ich werde morgen oder Freitag schicken, was wir so gesammelt haben.“

Von Donnerstag bis Samstag **traf** sich Walter Hövel mit Kolleginnen und Kollegen der **Partner- und Gesamtschule Winterhude** in Hamburg. Sie erörterten Fragen der Schulentwicklung und legten Termine zur Zusammenarbeit im nächsten Schuljahr fest.

**Bei den Genies** benannten im Morgenkreis alle Kinder drei Arbeitsvorhaben für die drei Tage, mit deren Umsetzung sie gleich begannen. Einige schrieben freie Texte in Deutsch, Melanie (1.), Paula (1.), Olivia und Lisa in Englisch, Fuat einen in Türkisch und Enrique in Spanisch. Paul fand noch drei Jungs aus anderen Klassen, um eine über 33m lange Papierbahn im Flur auszurollen. Auf diese begannen sie alle Längen aller Tiere der WWF-Sticker(, die es zurzeit in einer großen Supermarktkette gibt) in der Originalgröße einzutragen. Hieran arbeiteten sie drei Tage lang. Die Mädchen der Klasse hatten ein Rezeptbuch mit. Mit Hilfe des Küchenpersonals besorgten sie sich die Zutaten und hatten am späten Vormittag einen tollen Kuchen alleine gebacken! Einige Themen wurden bearbeitet und viel Mathe wurde gemacht. Dienstag früh ging es mit den Fledermäusen und Heike Wagner in die Sporthalle, traditionell wurde im Bus auf der Hin- und Rückfahrt gesungen. In der Halle wurden viele Stationen von den Kindern aufgebaut und am Ende recht ausgiebig „Supermaus“ gespielt. Der Rest des Tages wurde den vereinbarten Zielsetzungen gewidmet. Am Mittwoch wurde weitergearbeitet. Die Mädchen übten einen Tanz ein und stellten ihn vor. Die Dichterlesung brachte nur hörensweite Texte! Der Wochenabschlusskreis zeigte eine hohe Zufriedenheit damit, als Klasse zusammengearbeitet und etwas geleistet zu haben.

Die **Blumen** und **Phönixe** inszenierten in Sport die Abenteuer von „Wicki und den starken Männern“. Dabei boten einige Kinder „Handkunst der Wikinger“ (Judo) oder geschicktes Ausweichen von den Krokodilen auf dem Rollbrettern an. Eine Mattenburg wurde zu einem Schiff umgestaltet und das Klettern an Bord geübt. In dieser „kurzen“ Woche arbeiteten die Kinder **der Blumenklasse** intensiv an eigenen Themen und Arbeitsvorhaben. Viele unterschiedliche Themen wie z.B. Erdmännchen, Bayer Leverkusen, Grashalme und Uhr faszinierten die Kinder und brachten neue Forscheraufträge mit sich. Meret und Silas entdeckten das Interesse und die Motivation an dem Schreiben von „Mathe- und Deutscharbeiten“, so dass sie sich jeden Tag anhand von Tests selbst überprüften. Calvin, Joshua, Justin und Nina entdeckten den Einkaufsladen und entwickelten eigene Einkaufssituationen, in denen jeder eine Funktion übernahm. In diesen Situationen lernten sie die unterschiedlichen Münzen/Geldscheine und den Umgang mit Geld kennen. Kevin und Lars boten ein Fußballtraining an, bei dem sie die verschiedenen Spielzüge eingeübt haben. Das Interesse an diesem Angebot war in der Klasse sehr hoch, so dass 15 Kinder mitmachten. Batuhan und Tim schlüpfen in die Rolle von Spieleerfindern und kreierten ein neues Spiel. Sie zeichneten dazu und schrieben eine Spielanleitung. In der Dichterlesung wurden viele kreative und phantasievolle Geschichten vorgelesen. Emil schrieb von einem Hund mit einem Superhelm, Daniel von dem Mittelpunkt einer Erbse und Jana von einem Schmetterling der gegen eine Hummel geflogen ist.

Da Sandra Weinert noch fehlte, hat Susanne Hesse **die Phönixe** in dieser Woche begleitet. Im Sportunterricht bauten die Kinder gemeinsam mit den Blumen nach einem Themenvorschlag von Daniel Bewegungsstationen zu "Wickie und die starken Männer" auf. So segelte ein "Mattenschiff" über die Weltmeere, Maxim lehrte die Kampfkünste der Wikinger, man hangelte über Seile von einem Schiff zum anderen, fing widerspenstige Seeräuber ein, übte sich in Kondition und Geschicklichkeit beim Mastenhochklettern und erkundete geheimnisvolle Höhlen und Inseln. Nach dem Sport nutzten die meisten Phönixe die verbleibende Vormittagszeit, um für Sandra Weinert ein Bild zu malen oder einen Brief zu schreiben. Am Dienstag und Mittwoch verbrachten mehrere Kinder von den Blumen, Kichererbsen und Fledermäusen ihre Lernzeit bei den Phönixen. Levi und Michel notierten auf Informationsgrundlage ihres REWE-Sticker-Albums spektakuläre Besonderheiten aus der Tierwelt, um diese im Kreis vorzustellen. Kiri instruierte Miguel und Mouso geradlinig und kompetent beim Rechnen, Lesen und Aufschreiben ihrer Geschichten. Nika, Marvin und Calvin erarbeiteten sich noch einmal das operative Vorgehen bei der schriftlichen Division und trainierten ihre Einsichten an ausgewählten Aufgaben, Mucka und Jakob überlegten sich Fragestellungen zum Thema "Kinderrechte" und Annalena verfasste eine drei Seiten lange Geschichte über Wesen aus einer anderen Welt. Trotz der kurzen Woche fand am Mittwoch im zweiten Block eine Dichterlesung mit fantastischen, gruseligen, lustigen und spannenden Kindertexten statt.

Paul zeigte **bei den Kichererbsen** seine Powerpoint-Präsentation zum Thema „giftige Schlangen“ und wurde beim Vorlesen sehr informativer Texte von Lena und Moritz unterstützt. Auch Niklas stellte diese Woche sein Thema vor. Er hat über Löwen geforscht und dazu ein schönes Plakat mit Bildern und Texten gestaltet. Nach seinem Vortrag hat er den anderen ein Quiz über Löwen gestellt. Wir haben viel mit dem Stromkasten gearbeitet und dabei Batterie- und solarbetriebene Stromkreise mit mehreren Verbrauchern und Schaltern gebaut. Mieke, Lena, Julian, Moritz und zwischendurch noch weitere Bühnenhelfer übten viel für ihr Theaterstück über eine Zeitmaschine. In der Dichterlesung hat Tizian seine englische Geschichte vorgetragen und anschließend auf Deutsch übersetzt. Auch Caspar hat eine lange englische Geschichte geschrieben, die er direkt in Deutsch vorgetragen hat.

In dieser Woche waren die **Kinder der Eichhörnchenklasse** nach Wochen wieder "für sich", ohne die Kinder aus der Genieklasse oder andere Gäste. In den drei Schultagen stand die Arbeit mit dem Hunderterfeld aus Holz im Mittelpunkt. Sowohl im Klassenkreis als auch in einzelnen Gruppen wurden Aufgaben gestellt und Spiele erfunden. Dabei wurden Gesetzmäßigkeiten erkannt und die visuelle Wahrnehmung geübt (verkehrte Zahlen erkennen). Des Weiteren wurden Rechenaufgaben zum Thema "Klassenfahrt" gestellt. Moana entwickelte ihre Zeichenkünste weiter. Am Dienstag sahen wir eine Tanzvorführung von Celina und Kindern aus der Phönixklasse. Jan und Hannah lösten viel Buchstabenrätsel. Am Mittwoch fanden wir zu jedem Kind passende Adjektive, welche aus den einzelnen Buchstaben des jeweiligen Namens entwickelt wurden.

**Mehrere Kinder** wurden im Laufe der drei Tage nach oder während der Eltern- und Kinderhospitationen **neu angemeldet**.

Rieke Schiemann machte auch diese Woche wieder **Delfin-Tests**. Wie viele Lehrerinnen- und Erzieherinnenstellen könnten für das Geld und die Zeit eingerichtet werden, die „Delfin“ landauf landab kostet?

### **Und hier der Bericht aus England:**

**„20.6.2011:** Um acht Uhr war Treffen am Flughafen, es waren aber fast alle schon um halb acht da – Elke Schilling, Frank Trienenjost und Christine Schaumann sogar schon um sieben! Nachdem jedes Kind sein Harmonie-T-Shirt, sein Schlüsselband mit den Handynummern der Lehrerinnen und Lehrer und seine orange Mütze hatte, zogen wir los. Die orangen Mützen waren der Hit! Wir hatten alle Kinder super im Blick und waren als Gruppe nicht zu übersehen. "Seid ihr Holländer?", fragte ein Bundesgrenzschutzbeamter. Vielen Dank an Familie Schilling fürs Spenden der Mützen! Der Flug verlief reibungslos. Ein paar Zitate der Kinder dazu:

- "Fliegen ist total cool."
- "Ich hatte die ganze Zeit Druck auf den Ohren."
- "Ich bin das erste Mal geflogen - das war total aufregend!"
- "Ich fand die Wolken cool - als ob man im Himmel aussteigen kann!"
- "Der Pilot ist gut geflogen. Die Landung und der Start waren gut."

Die Flugbegleiterinnen gaben jedem von uns einen Becher Wasser aus, denn die Getränke an Bord waren sehr teuer. Die Passkontrolle in England lobte uns für die gute Organisation und



fand unsere Mützen super. Anschließend fuhren wir mit dem Bus zur Schule - nachdem wir ihn gefunden hatten, wir waren nämlich dummerweise am falschen Parkplatz gelandet. Die Sekretärin in Lark Rise regelte es netterweise, dass der Busfahrer uns dort einsammelte, wo wir standen. In der Lark Rise Academy angekommen gab es für uns erst einmal Mittagessen.

Dann gingen wir mit den Partnerschülern in die Klassen. Es wurde gebastelt, gerechnet, Bingo gespielt oder im Gewächshaus der Schule Bohnen und Erbsen gesät. Nach einer kurzen Pause und Zeit zum Tagebuchschieben ging es los mit der Disko. Die Eltern und



Lehrer hatten das Forum der Schule in eine Disko mit cooler Musik und Lightshow verwandelt. Es gab Hot Dogs, Süßigkeiten und für kleine Pennybeträge Tattoos, Knicklichter Flugzeuge und ähnliches. Bis um halb acht wurde so fröhlich getanzt und gefeiert. Danach schlugen wir unser Lager in Key Stage Two (Klasse 3/4) auf, und nach einer Vorleserunde "Horrid Henry" (Der schreckliche Henry) war dann endgültig Schlafenszeit.

**21.06.11:** Die ersten Helden waren schon um 4:15 wach - Gitte Haane dann auch. Morgenstund hat Gold im Mund.... Bis um sechs Uhr waren dann alle anderen auch wach, so waren die Klassenräume frühzeitig schon wieder aufgeräumt und bereit für den Unterricht. Nach dem allmorgendlichen Wachtanzen fing der Schultag mit Mathe an: Die Kinder konnte zusammen mit ihren Partnern verschiedene Lernspiele spielen. Im Englischunterricht wurde eine Fantasy-Comicgeschichte geschrieben - unsere Kinder konnten das auf Deutsch machen und waren voll dabei. Das Mittagessen war ein Traum - nur das Salz fehlte. Gitte rettete uns mit ihrem mitgebrachten Kräutersalz, so aßen alle Kinder ihre Spaghetti Bolognese auf. Am Nachmittag waren wir im ersten und zweiten Schuljahr. Es gab vier Wahlpflichtangebote zur Auswahl: Shortbread backen, mit Wasserfarben und schwarzem Tonkarton die Skyline von London gestalten, Malen auf Rupfenstoff und Klettern an den Klettergerüsten im Forum. Allesamt qualitativ tolle Angebote, an denen unsere Kinder mit Freude teilnahmen. Um drei Uhr marschierten wir los in die City zu Poundland. Dort kostet alles nur ein Pfund, was das Rechnen sehr erleichtert. Die Kinder kauften wundervolle Dinge ein und gaben ihr

gesamtes englisches Geld aus. Alle waren glücklich mit ihren Einkäufen (inklusive die Verkäuferinnen...) Nach einer Stunde Pause mit Tagebuchschreiben, kamen die englischen Partnerkinder mit ihren Eltern zu Besuch. Es gab Pizza für alle, Geschenke wurden überreicht und unsere Kids wurden den Eltern vorgestellt. Diesmal ging es etwas zeitiger ins Bett und nach diesem langen und anstrengenden Tag schliefen alle auch ruck zuck ein.



**22.06.11:** Erst um viertel vor sechs waren die ersten wach! Von sechs bis sieben spielten wir Flüsterpost und erzählten uns gegenseitig im Kreis unsere besten Witze, bis dann schließlich alle Kinder wach waren und die Koffer gepackt werden konnten. Die Schule begann diesmal mit einer Schulversammlung. Die ersten und zweiten Schuljahre hatten in den letzten zwei Wochen an einem Bauernhof-Projekt gearbeitet und waren deshalb zum Abschluss alle verkleidet in die Schule gekommen (inklusive der Lehrerinnen). Es gab Katzen, Kühe, Hühner, Tierärzte, Bauern und Bäuerinnen, Vogelscheuchen und sogar drei Traktoren! Danach sangen wir unser Harmonielied und brachten den englischen Kindern unseren "Lollipop"-Tanz bei, der bei uns in der Schule beim Wachtanzen getanzt wird - eine Idee, die wir aus Lark Rise mitgebracht haben. Dann überreichten wir ein Wikingerschachspiel als Geschenk für die Schule und jedes unserer Kinder erhielt noch einen Sticker von der Schulleiterin Sue Attard: "Dr. Attard's special award". Im Anschluss stiegen wir direkt in den Bus, der uns nach Gatwick zum Flughafen brachte. Die Rückreise war genau so unkompliziert wie die Hinreise, so konnten wir alle Kinder glücklich wieder ihren Eltern übergeben. Allerdings erst, nachdem wir Lehrer die Kinder mit einem donnernden Applaus bedacht hatten für ihr fantastisches Verhalten in den drei Tagen!“

## Achtunddreißigste Woche 27. Juni bis 2. Juli 2011

Walter Hövel machte sich am Sonntag auf den Weg nach **Luxemburg zur Eis Schoul** ([www.eisschoul.lu](http://www.eisschoul.lu)). Diese Schule, mit der sich unsere Zusammenarbeit mehr und mehr verdichtet, ist eine staatliche Schule in einem älteren Schulgebäude in der Stadt Luxemburg. Sie besteht aus drei Gruppen einer „Spielschule“ (= Kindergarten) und drei Klassen der ersten sechs Schuljahre (1/2, 3/4, 5/6). Sie existiert seit zwei Jahren als Projektschule des luxemburgischen Parlaments und hat ein Konzept und eine Praxis, die unserer Arbeit und der der Bildungsschule Harzberg (mit Steffi und Falko Peschel) näher kommt, als alle uns bekannten Schulen in Europa. Er hospitierte am Montag und Dienstag, um die Schule zu beraten. Am Montagabend hielt er einen Vortrag zum Thema „Erziehung, Lernen und Demokratie: Kinder können selber lernen!“

Und hier sein Kommentar: „Und wie bei allen Besuchen an Schulen anderer europäischer Länder, ob in England, Slowenien, Italien, Estland, Finnland, Litauen, in der Schweiz oder sonst wo, ist immer das Gleiche festzustellen: **Die Versorgung der Schulen in anderen europäischen Ländern ist immer besser als bei uns.** Es ist ein Skandal wie die deutsche Gesellschaft und der für die Schulen verantwortliche Staat mit den Kindern unserer Menschen umgeht: die Eis Schoul, eine Schule mit nur 80 Kindern, hat eine Küche, die sechs(!)mal so groß ist wie unsere. Schon morgens um 7 Uhr stehen dort 6 (!) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter plus eine Leiterin, um die ankommenden Kinder zu versorgen und das Mittagessen vorzubereiten. In jeder Klasse sind immer zwei Lehrerinnen und Lehrer und weitere Mitarbeiterinnen. In jeder Klasse sind maximal 16 Kinder (bei zwei Lehrern!) und nicht wie bei uns 30 mit einer Lehrerin. Jede Klasse hat grundsätzlich zwei fantastisch eingerichtete Klassenräume, jeder dieser Räume hat eine Länge von 10m und eine Breite von 7m. Dazu ist in einem der zwei Klassenräume eine Empore über die Hälfte der Fläche eingearbeitet und die Gänge vor den Räumen sind so breit, dass auch dort an Tischen, in Sofaecken und auf dem Boden gearbeitet werden kann. Die Schule hat einen riesengroßen Ruheraum, einen Psychomotorikraum, eine Bibliothek, in der für die Kinder immer ein Erwachsener erreichbar ist und viele andere größere und kleinere Räume. Sie haben mehrere SchulsozialarbeiterInnen und eine eigene Schulpsychologin. Da sind zwei(!) Hausmeisterinnen und eine durchgehend anwesende Sekretärin. Auf jeder der Etagen sind mehrere absolut moderne, gepflegte Toiletten für Kinder und Erwachsene. Die Verwaltung hat ein eigenes Haus. ... Sind wir ärmer als die oben genannten Länder oder hat der Staat schlichtweg weniger „übrig“ für Kinder, was sich in weniger Geld, Menschen, Zeit und Ressourcen für unserer Kinder ausdrückt?? Die für Schule Verantwortlichen unseres Landes unterhalten sich selbst und das Volk lieber mit Diskussionen der 70iger Jahre über die Abschaffung der Hauptschule und den Erhalt ihres anachronistischen Gymnasiums, anstatt sich anzuschauen, was unseren europäischen Nachbarn ihre Kinder wert sind! Ich schäme mich für Sie als Repräsentanten meines Landes, meine Damen und Herren Volksvertreter!“

**Die Montagsversammlung** änderte den Umgang mit der **Frage der Woche**. Diese sollen ab jetzt aus den Klassen kommen und eine zur Beantwortung gezogen werden.

**Zwei Studentinnen der Universität Siegen** arbeiteten mit einer großen Gruppe Kinder. Sie boten Ihnen falsch zusammengestellte Rezepte. Die Kinder rekonstruierten sie und buken erfolgreich verschiedenste Dinge in unserer kleinen Küche.

Marc Bohlen, endlich wieder den ersten Tag zurück, unterrichtete noch nicht, sondern betreute **unsere heutigen Gäste** von der Bildungswerkstatt Schönbrunn.

Am Morgen kam die Zusendung der Ordnungsgruppenliste **für die erste schulscharfe Stelle** von der Bezirksregierung. **In der Konferenzzeit** sorgte Ulli Schulte mit einer Hälfte des Kollegiums für die Auswahl der Kandidaten und die Versendung der Einladungen an die Bewerberinnen und Bewerber. In der nächsten Woche sind die Vorstellungsgespräche. Die andere Gruppe der Lehrerinnen brachte die **neuen Zeugnisse** in die notwendige Form.

Am Abend gab es einen weiteren **FlieG-Elternabend**, um eine neue Mitgliederversammlung zur Wahl des neuen Vorstandes 14. Juli, 19.30 Uhr vorzubereiten. Der Vorstand scheint nun zusammen zu kommen.

Am Dienstag gab es keine **Vorlesung** (Marc Bohlen und Walter Hövel waren nicht da), aber wie am folgenden Tag den **Adam-Ries-Kreis**. Gitte Haane arbeitete mit Kindern zu den Primzahlen. Die Primzahlen bis 150 wurden gesucht, Primzahlzwillinge entdeckt. Ganz nebenbei lernten die Kinder die „Dreierprobe“ mit Hilfe der Quersumme kennen.

Am Mittwoch befasste sich **das Kinderparlament mit den neuen Zeugnissen**. Bei einer Gegenstimme nahmen die Kinder die Entwürfe der Arbeitsgruppe an. Die Gegenstimme kritisierte die Zeugnisse, weil die Gefahr bestünde, dass das einzelne Kind als Persönlichkeit zu wenig gesehen werden könne. Die Kommission sah die Gefahr auch und hat die Möglichkeit gelassen, auch individuelle Kommentare ins Zeugnis aufzunehmen.

Lissi Sasse hatte einen weiteren erfolgreichen **Unterrichtsbesuch**.

Sandra Weinert brachte in ihre **Englischgruppe** ein Theaterstück mit. Es ist ein Krimi, in dem Sherlock Holmes eine Rolle spielt. In zwei Besetzungsgruppen wird nun eifrig geprobt. Es wurde bereits eine geeignete musikalische Untermalung gefunden. Die Kinder sind so begeistert, dass sie sich sogar schon eine Fortsetzung überlegen. Hoffentlich rennt uns da die Zeit nicht davon. In Walter Hövels Gruppe wurden im Kunstraum Bilder aus Kunstbüchern gesucht. Zu diesen Bildern schrieben die Kinder kurze Dialoge auf Englisch. Die Roleplay-Englischgruppe lernte in der Villain Academy, wie man selber Geld entwirft und druckt.

Am Nachmittag nahmen Ulli Schulte und Walter Hövel an der **Verabschiedung des Schulamtsleiters der Gemeinde Eitorf** teil. **Heinz-Willi Keuenhof** war nicht nur „als Chef eine glatte Eins“, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathaus schrieben, sondern auch als Kooperationspartner der Schulen! **Martina Schneider**, die wir als bisherige Mitarbeiterin des Schulamtes genauso positiv kennenlernten, **tritt seine Nachfolge an**.



Am Donnerstag fand **das alljährliche Fußballturnier** mit der Grundschule Eitorf statt. Über 30 Kinder und zwei Lehrerinnen besuchten unser Minispielfeld. Wir konnten neun Spiele austragen, sieben in verschiedenen gemischten Mädchen-Jungs-Teams. Die Zusammensetzung unserer Teams wurde in den Klassen entschieden und Alessia Wielpütz koordinierte am Spielfeldrand. Die Kinder spielten einen sehr modernen, schnellen und intelligenten Fußball. Alle Spiele konnten ohne Schiedsrichter stattfinden. Die einzelnen Ergebnisse hießen aus unserer Sicht: 3:0, 5:4, 5:4, 14:0, 4:0, 5:0 und 2:1. Das Spiel der besten Mädchen endete 9:3 und das der besten Jungen beider Schulen 6:2.



Am späten Nachmittag folgten über 70 Menschen aus Eitorf einer Einladung der Gemeinde Eitorf und der **Initiative „Inklusion in Eitorf“**. Der Bürgermeister Dr. Rüdiger Storch, Uschi Resch und Walter Hövel eröffneten die Tagung und Eva Pechmann machte eine Einführung zur Erklärung des Inklusionsbegriff. Wibke Lawrenz, von den Montagsstiftungen, moderierte die Veranstaltung genauso hervorragend wie Martina Lammerding die Organisation in Händen hatte. Über eine Stunde wurden in 9 Arbeitsgruppen Erfahrungen in Eitorf ausgetauscht und Visionen und Wünsche der Inklusionsarbeit von Menschen aus vielen Bereichen der Arbeit mit Menschen gesammelt. Anschließend stellten die Moderatoren aller Arbeitsgruppen die Ergebnisse dem Plenum vor. Am Ende kam eine große „Pilotgruppe Inklusion“ zusammen, die die gezielte Arbeit zur Inklusion in Eitorf nun beginnen wird. Genaueres wird bald unter „Aktuelles“ berichtet.

**Am Freitag** probte **der Schulchor** für seinen Auftritt auf dem Schulfest. Auch die **Schulband** probte die ganze Woche mit Holger Riedel.

Kurz vor 10 **demonstrierten Kinder** mit Plakaten und Trommeln **für den Verbleib von Sandra Weinert als Klassenlehrerin** um und durch das Haus. Der Schulleiter lud sie in die Bibliothek ein, um mit ihnen die Zusammenhänge zum Auslaufen des Vertrages von Sandra Weinert zu klären. Nach über einer halben Stunden eines intensiven Gesprächs gingen die Kinder zwar traurig, aber viele zufrieden über die erhaltenen Informationen. Einige bedankten sich dafür endlich die Zusammenhänge erklärt bekommen zu haben.

Mittags **fuhren Kinder und Erwachsene** mit einem gesponserten Bus **zum Spiel Mexiko gegen Japan bei der Frauenfußballweltmeisterschaft**. Hier der „Spielbericht“: „Die ganze Woche über hatten 27 Mädchen der Schule auf den Besuch des Fußballspiels Japan – Mexiko im Leverkusener Stadion am Freitagnachmittag hin gefiebert. Endlich nun ging es um kurz vor zwölf los. Da wir bei der Mädchen Mini WM vor einigen Wochen als Vertreter für das Land Mexiko gespielt und den Turnierpokal gewonnen hatten, war klar, dass wir die Spielerinnen aus Mexiko anfeuern und unterstützen würden. Viele Kinder waren in ihren Mexiko Trikots gekommen und hatten gemalte Mexikofahnen und -schilder dabei. Moritz

und Linus waren spontan für zwei ausgefallene Mädchen eingesprungen und so machten sich Alessia Wielpütz und Ulli Schulte begleitet von Frau Klostermann und Frau Herwig in toller Stimmung auf den Weg.



Der Sportverein Windeck hatte für uns einen komfortablen Reisebus organisiert und so war die Fahrt mit der netten Busfahrerin Gerda trotz der hohen Verkehrsdichte schon ein Erlebnis. Auch die Stimmung rund um das Stadion war überwältigend. Viele, viele Schulklassen, Vereine und Jugendgruppen tummelten sich auf dem Busparkplatz und rund um das Stadion. Natürlich waren dort auch Anhänger der japanischen Mannschaft dabei und so setzten sich die Kinder sehr schnell mit Fragen des fairen und achtungsvollen Umgangs auseinander. Auch im Stadion waren wir dann von Fans der japanischen Mannschaft umgeben. Mexiko spielte in der ersten Halbzeit auf das Tor auf unserer Seite. Die Kinder feuerten unermüdlich und unglaublich lautstark und enthusiastisch das Team Mexiko an. Unsere Rufe schallten unermüdlich aus den oberen Reihen über den gesamten Block C3 und so mancher Zuschauer staunte über die Ausdauer und Begeisterung der Kinder. Natürlich mussten wir den Japanerinnen zugestehen, dass sie das weitaus bessere Spiel gespielt und überaus verdient gewonnen haben. Ebenso beeindruckend für die Kinder waren die vielen, vielen „Nebenerlebnisse“ dieses Stadionbesuchs. Gerade die jüngeren Kinder staunten darüber, wie die La-Ola-Welle durch das Stadion läuft, wie sie selber darin eingebunden sind, und verfolgten fasziniert deren Verlauf Runde für Runde über die Zuschauerränge. Sie freuten sich über die hilfsbereiten, äußerst netten und aufmerksamen Ordner und Helfer, sie bestürmten das Maskottchen dieser WM und waren angerührt von der „Wir bedanken uns – Geste“ des japanischen Teams. Im Hinblick auf unsere anstehende Kinderuni-Woche zum Thema „Die Welt erkunden“ war der Besuch des Stadions ein überaus beeindruckender und begeisternder Einstieg! Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich bei Achim Stommel, „unserem“

Trainer und bei Herrn Schmidt vom Sportverein Windeck für die Möglichkeit dieses Erlebnisses.“

Walter Hövel nahm an der **Verabschiedung der Leiterin der Offenen Ganztagschule der Grundschule Eitorf, Annette Kaufmann-Pütz**, teil.

**Am Samstag** trafen sich viele, viele Helfer unter der Oberregie von Gitte Haane zum Aufbau des **Schulfests**. Um 13 Uhr ging es los. Wir starteten mit dem Schulchor unter Leitung von Christine Schaumann und de Ensemble Flexible. Es folgte der Schulchor der Grundschule Eitorf unter der Leitung von Boris Kocca und Uschi Resch. Sie überzeugten die zuhörenden Eltern und Großeltern durch ihre musikalisch hohe Qualität. Der „Rest“ des Nachmittags gehörte unserer Schulband mit Holger Riedel. Um die Schule herum gab es ein breites Spiele-, Essens und Getränkeangebot, organisiert von den einzelnen Klassen. Wie schon die Jahre zuvor entstand diese Atmosphäre der Freude und Zufriedenheit. Um 17 Uhr leerte sich der Platz schnell und schon um 19 Uhr waren Schulgelände und Schullinneres in ihrem normalen Zustand. Das Schulfest war wieder einmal ein voller Erfolg. Es wurden sehr viele Geld- und Sachspenden gegeben und die Arbeiten der Eltern an den jeweiligen Ständen sind mittlerweile zu Selbstläufern geworden. Die Spiele auf dem vorderen Schulhof – Rollstuhlparcours und Pferderennen – hatte einen regen Zulauf.

**Wir danken besonders Herrn Ludmann für das Leihen der Kinderrollstühle, allen Menschen aus dem Fördervereinsvorstand für die Arbeiten im Vorfeld des Festes und den unzähligen helfenden Erwachsenen, ohne die so ein Fest nicht stattfinden kann und die zum Fest dazugehören.**

**Die Blumen** nutzten ihre Sportzeit mit freien Bewegungs- Fang- und Ballspielen. In den vergangenen Tagen wurden mehrere verletzte und vermeintlich verletzte Vögel von den Kindern auf dem Schulgelände entdeckt. Pauline versuchte mit jeweils aufsehenerregenden Hilfsmaßnahmen das Leben dieser Vögel zu retten und bestellte zur Unterstützung ihren Vater ein, der die Situationen fachkundig klärte. Aus aktuellem Anlass organisiert Susanne für kommenden Dienstag (05.07.) einen Besichtigungsbesuch bei der Vogel-Nothilfe und Aufzuchtstation in Eitorf-Bach. Die Blumen werden dorthin wandern. Zackery, Joshua, Batuhan, Nina und Emil mikroskopierten Zwiebelhaut, einen Fliegenflügel, Grashalme und ein Haar. Sie zeichneten die identifizierten Zellstrukturen auf und entwickelten aus ihren Beobachtungen die mögliche Frage der nächsten Woche: "Was sind Strukturen?"

**Die Phönixe** starteten die Woche im Klassenrat. Es ging um die Frage, warum Sandra Weinert die Klasse verlässt und wie es weiter gehen soll. „Danach gingen wir in den Wald zum Klettern, Forschen und Spielen. Wir entdeckten zahme Schmetterlinge, schwarze Käfer und die Heilkraft des Springkrauts. (Der Saft hilft bei allen Arten von Insektenattacken.) Wir starteten unser neues Musikprojekt: Eine Playback-Coverversion von "Adele - Rolling in the deep". Einige Themen wurden fertig gestellt, aber noch nicht vorgestellt. In Mathe gab es ein Expertenangebot zu Rechenzaubereien. Ira Kliewer setzte ihre Unterrichtsreihe in Kombinatorik fort. Die Erstklässler beschlossen, gemeinsam einen Roboter aus Holz zu bauen. Sie zeichneten Pläne, besprachen Vor- und Nachteile der einzelnen Ideen, erstellten eine Material- und Werkzeugliste und legten am darauf folgenden Tag los. Das Ergebnis war, dass man beschloss, nochmals zur Planungsphase zurückzukehren.“

Am Montag nahmen **einige Eichhörnchen** an den Kochgruppen von Studentinnen zum Thema "Wiegen und Messen" teil, andere waren bei Lissi Sasses Gruppe, Thema "Wasser".

Janika hielt in der Klasse einen Vortrag über Spinnen. "Wir hörten einiges zu den verschiedenen Arten, der Herkunft und den Varianten des Netzbaus. Janikas Vortrag wurde durch prägnante Bilder unterstützt und begeisterte die ZuhörerInnen. Am Dienstag fand ein ausgedehnter Mathekreis statt. Am Mittwoch nahmen Paul, Moana, Fribo und Celina am U-Besuch von Lissi Sasse teil und berichteten im Abschlusskreis der Klasse darüber. Am Donnerstag waren die Eichhörnchen begeistert beim Fußballturnier dabei: entweder als SpielerIn oder als unterstützender Zuschauer mit Plakat. Am Freitag hörten wir elf Geschichten in unserer Dichterlesung. Diese waren unterschiedlicher Art: Fortsetzungsgeschichten, Geschichten über konkrete Personen aus dem Leben, Auszüge aus Lieblingsbüchern. Anschließend fuhr die Klassenlehrerin Alessia Wielpütz mit Elena und Franka aus der eigenen Klasse und 25 anderen Kindern sowie Ulli Schulte und zwei Müttern in die Leverkusener BayArena zum Frauenfußball-WM-Spiel Mexiko vs. Japan. Heike Wagner beendete mit den anderen Eichhörnchen die Schulwoche.

In dieser Woche stand **bei den Fledermäusen** das Thema Wasser im Vordergrund. Die Projektgruppe übte das Experimentieren und erforschte am Mittwoch beim Unterrichtsbesuch von Lissi Sasse, wie man Wasser mit Sand, Erde und Kies am saubersten filtern kann. Ein weiterer Schwerpunkt in dieser Woche war das Rechtschreiben. Jeden Morgen legten die Kinder im Kreis fest, zu welchem Rechtschreibphänomen sie 30 Wörter sammeln wollten. So sammelte jedes Kind je 30 Wörter mit ä, mit ei, mit ß, und mit ck. Beim Sportunterricht am Dienstag bauten die Kinder Gerätestationen nach ihren eigenen Ideen auf. Das Fußballturnier am Donnerstag begeisterte die Fledermäuse sehr. Es wurden Plakate erstellt und gemalt, um unsere Mannschaften anzufeuern. Nach der Pause war bei den Fledermäusen Vorlesezeit mit "Horrid Henry" und "Mister Poppers Pinguinen". Die Kinder, die letzte Woche, die die Lark Rise Academy besucht hatten, schrieben Dankeschön- Briefe an ihre Partner.

**Bei den Genies** arbeitete Montag und Dienstag Heike Wagner und von Mittwoch bis Freitag Walter Hövel. Am kommenden Montag wird Marc Bohlen endgültig zurückkehren. Alle Kinder arbeiteten intensiv an ihren Arbeitsvorhaben und der Fußball stand heftig im Mittelpunkt. Am Freitag erfanden Daniel und Walter Hövel dann noch die „Schachmathematik“, eine Kombination aus Multiplikation und Schachspielen. Die Dichterlesung bildete den Abschluss der Woche.

Am Montag konnten **die Erdmännchen** einen neuen Schüler begrüßen, Tim, der von einer Hennefer Grundschule nach Harmonie gewechselt hat. Julian, ein neuer Schüler seit einer Woche, von Dattenfeld nach Eitorf umgezogen, hat sich schon ein wenig eingelebt. Nachdem die Klassenlehrerin die meisten Kinder eine Woche nicht gesehen hatte – Fahrt nach Dunstable und langes Wochenende – wurde im Morgenkreis erst einmal berichtet, wer, wo und mit wem was gearbeitet hat. Angefangene Arbeiten wurden beendet und für die kommende Woche wurden Themenpräsentationen und Dichterlesung geplant. Die ersten Tage der Woche standen für einige aktive und fußballbegeisterte Kinder unter dem Zeichen des bevorstehenden Turniers mit der Grundschule Eitorf. So wurde viel trainiert. Die Kinder der ersten, zweiten und dritten Schuljahre schrieben die Hamburger Schreibproben, die sie schon aus den Vorjahren kennen. Einige Kinder, die mit in Lark Rise waren, halfen mit, die Ausstellungswand für das Schulfest und die anderen Kinder vorzubereiten. Am Freitagmorgen blieben einige der Erdmännchen mit Senay in der Schule und buken noch einige Cupcakes für die Cafeteria. Mit 35 Kindern aus den Klassen Erdmännchen und Mondscheindrachen waren wir in der Sporthalle. Zum Warmmachen wurde AB-Fangen gespielt. Danach haben die Kinder die gesamte Halle voll gebaut mit den unterschiedlichsten

Stationen zum Turnen, Springen, Schaukeln, Schwingen. Fußball gab es an diesem Tag ausnahmsweise mal nicht, da die ersten vier Tage schon intensiv trainiert wurde.

**In FlieG** bauten Tomek und einen gigantischen Turm aus eine kreative Bautechnik ge-Turm zu sehen sind.



Samuel mit großer Motivation Kalpa-Steinen. Hierbei wurde wählt, so dass 9 Wölbungen im